

Kleine Mittheilungen.

Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums. Fortsetzung des Verzeichnisses in Nr. 5 der „Carinthia II.“ 1893. Es übergaben:

Für das zoologische Cabinet:

Herr Max Ritter von Burger einen Schneehafen.

Herr Irrenarzt Dr. Karl Werner einen kleinen Steißfuß (*Podiceps minor* L.)

Herr Josef Hey, Forstverwalter in Sonnegg, einen Edelhasen (*Phasianus colchicus* L.) und einen Hühnerhabicht (*Astur palumbarius* B.).

Für die Mineralien- und geologische Sammlung:

Herr Paul Mühlbacher ein Prachtexemplar des Edelopals von Baracco River, Australien.

Die Bleiberger Bergwerks-Union ein Wulfenit von Mieß, ein Aragonit und zwei Vanadinit von der Schöffleralpe und fünf kleine Stücke Wulfenit für Schulsammlungen.

Herr Berghauptmann Gleich einen in Kohle verwandelten Baumstamm aus dem Flöße von Wolfsberg.

Herr Professor J. Seidl ein Staurolith und ein Fuchsit von Zöptau in Mähren, ein Pikrolith von Berg Ždiar bei Böhm.-Eisenberg in Mähren, ein plutonisches Gestein von Holmestrand in Norwegen und neun Stücke Versteinerungen aus der Kreide der Insel Rügen.

Für die Bibliothek:

Herr J. Hann, k. k. Hofrath und Director der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus in Wien, Separatabdrücke seiner Abhandlungen: „Die neue Wetterwarte auf dem Obirgipfel“, „Die neue Anemometer- und Temperatur-Station auf dem Obirgipfel (2140 m)“ und „Der tägliche Gang der Temperatur auf dem Obirgipfel (2140 m) und einige Folgerungen aus demselben.“

Frau Gräfin Laura Henckel v. Donnersmard einen elegant gebundenen Separatabdruck aus der „Oesterreichisch-ungarischen Revue, XII. Band, 5. und 6. Heft, und XIII. Band, 1. Heft: „Hugo Reichsgraf Henckel Freiherr von Donnersmard und die Geschichte seines Hauses.“

Literaturbericht.

Böhm August Edler von Böhmersheim, Dr., *Steiner Alpen, ein Beitrag zur Entwicklungs-geschichte der Gebirgsnamen*, Wien 1893. Druck und Verlag von Karl Gerolds Sohn. Dies der Titel einer sehr verdienstvollen Arbeit, welche an der Hand eines außerordentlich umfangreichen Quellenmaterials Klarheit bringt in den namentlich von Herrn Professor Frischauf angefahten Streit bezüglich der Benennung des Gebirgsstockes im Südosten von Kärnten, dessen höchster Gipfel der Grintouc (2559 m) ist, dessen weitaus größter Theil in Krain liegt.

Die Abhandlung zerfällt in drei Theile, einen allgemeinen, einen historischen und einen dritten, welcher die um den Namen „Steiner Alpen“ entbrannte literarische Fehde, namentlich aber die Art ihrer Führung einer eingehenden Beleuchtung unterzieht. Am Schlusse werden die gewonnenen Resultate in 15 Punkten übersichtlich zusammengestellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [83](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums 214](#)